



Liebe Pilgerin, lieber Pilger!

Wir freuen uns, Sie am Johannesweg begrüßen zu dürfen. Ein Weg, der Ihnen helfen wird, die Hektik des Alltags hinter sich zu lassen und den eigenen Körper und Geist neu zu entdecken. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Mühlviertler Alm sind sehr stolz auf diesen Weg, der so viele Menschen ein Stück glücklicher macht. Wir bitten Sie, am markierten Weg zu bleiben und die Privatsphäre der Menschen, die am Johannesweg wohnen, zu respektieren und zu achten. Dafür bedanken wir uns im Voraus und wünschen Ihnen eine wunderschöne Zeit am Johannesweg. Bitte beachten Sie, dass der Johannesweg nicht zum Radfahren oder Mountainbiken gedacht ist. Wenn Sie unsere schöne Region mit dem Fahrrad entdecken wollen, empfehlen wir Ihnen die Mountainbike-Karte oder die Radkarte „Radfahren in der Hügellwelt“ mit zahlreichen Rad- und Trekkingtouren. Wir sind sehr bemüht, die Wanderwege und Markierungen in bestmöglichem Zustand zu halten. Die Benützung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr! Bitte schützen Sie die Natur und halten Sie Wege und Rastplätze sauber. Die nach Ihnen Kommenden werden es Ihnen danken! Beschädigungen melden Sie bitte direkt an das Tourismusbüro Unterweißenbach (Tel. +43 (0) 50 7263 - 31).

Der Johannesweg



„Auf dem Pfad zur inneren Einkehr und Zufriedenheit“ Der Grundgedanke von Johannesweg-Initiator Dr. Johannes Neuhofer wird von Pilgern gerne angenommen – raus aus dem Hamsterrad und hinein in die Natur – einfach abschalten. Er möchte auf 12 Stationen die Wanderer zur Besinnung einladen und sie

motivieren, positiv nach vorne zu blicken. Es verleiht Energie und Zuversicht, mit allen Sinnen in die idyllische Landschaft einzutauchen und die Ruhe abseits der Ballungszentren zu genießen. Ziel des Weges ist es, die Gesundheit durch einen sich in Balance befindenden Körper und Geist zu fördern und zu erhalten. Der Johannesweg wurde im Rahmen eines Leaderprojektes des Regionalverbandes Mühlviertler Alm realisiert. Der 84 km lange Rundweg führt in Form einer Lilie (dem Symbol des Lichts) durch die Mühlviertler Alm.

Das Forum Johannesweg

Ein engagiertes Team rund um Dr. Johannes Neuhofer mit der Bezeichnung „Forum Johannesweg“, das in den Regionalverband Mühlviertler Alm eingegliedert ist, kümmert sich um die Weiterentwicklung des Weges und engagiert sich wohltätig. In der Region ziehen alle an einem Strang und gehen einen gemeinsamen Weg – Sanfter Tourismus im Einklang mit der Natur und den Menschen.

Kraftplatz beim Wasserfelsen und „Finis terrae“ – die Abschlusstation

Eine eindrucksvolle Steininformation beim Wasserfelsen neben der Naarn lädt zum Energie tanken und Innereiten ein, bevor der Weg weiter nach Pierbach führt. Nach der Wanderung am Johannesweg kommt man mit vielen Eindrücken zurück zum Ausgangspunkt. Hier sollte noch etwas Zeit eingeplant werden, um zur Abschlusstation, dem „Finis terrae“ beim Friedenskreuz oberhalb des Ortszentrums von Pierbach, zu pilgern. Eine Mischung aus Spiegelflächen und Durchsichten lässt alles noch einmal zusammenfließen. Die Wanderer haben jetzt die Möglichkeit Erfahrungen zu betrachten und Erkenntnisse mit nach Hause zu nehmen.



Zwischenstromwiese



„Erhöhe dich nicht selbst und sprich nicht abfällig über die anderen – früher oder später fällt es auf dich zurück.“

Galgenbühel



„Sei tolerant gegenüber deinem Gesprächspartner und akzeptiere auch seine Vorstellungen.“

Bründlkapelle und Augenbründl



„Werde großzügig und strebe nicht gierig nach noch mehr.“

Zeichenerklärung

- Bundesstraße
- Landesstraße
- sonstige Straße
- Feldweg
- Fußweg
- Kirche, Kapelle
- Bildstock, Wegkreuz
- Bildbaum, Malerwinkel
- Aussichtswarte, Denkmal
- Ruine, Wackelstein
- Peckhöfen, Augenbründl
- Information, Museum
- Therme, Jausenstation
- Gasthaus, Hotel/Gasthof
- Fremdenzimmer, Schnapras
- Stempelstelle, Wasserentnahmestelle
- warme & kalte Getränke, WC
- Parkplatz, E-Ladestation
- Campingplatz, Aussichtspunkt

Johannesweg

- Johannesweg
- Anbindung
- Station
- Kilometer-Angabe
- Gastronomie-/Betreiberangabe
- Taxiunternehmen

0 250 500 750 1000 m

Herzogreitherfelsen



„Bleibe mutig, es befreit dich von lähmender Angst, der Basis vieler Krankheiten.“

Herrgottsitz

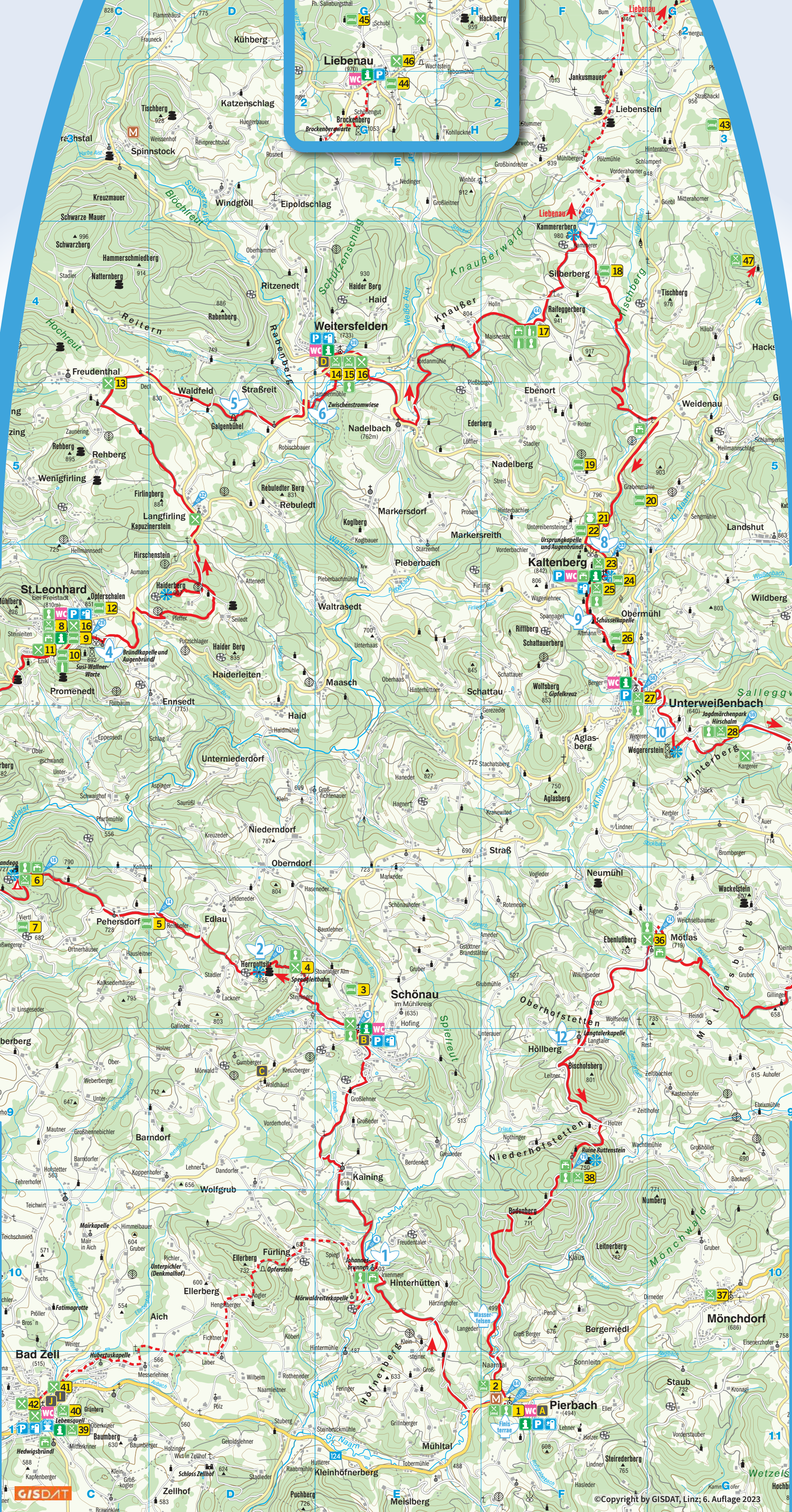


„Bewahre die Geduld, dann kannst du den Tag ohne Hast erleben.“

Johannesbrunnen und Engelskapelle



„Humor soll dein Leben begleiten, denn er beflügelt deinen Geist und erfreut die Gesellschaft.“



Kammerer Kreuz



„Sei hilfsbereit und ein guter Gastgeber – es lohnt sich für beide Seiten.“

Ursprungkapelle und Augenbründl



„Halte Maß in allen Dingen, besonders auch beim Essen und Trinken.“

Schüsselkapelle



„Egal, wie alt du bist, jammere nicht und sei zufrieden mit deinem Los.“

Wegbeschilderung

Johannesweg

BAD ZELL

+43 (0)7263 7255

Seit jeder pilgernden Heilungssuchende u.a. bei Rheuma- und Gichtleiden zum „Cella Hedwigsbründl“. Heute ist rund um das heilende Radonwasser das moderne Gesundheitsresort Lebensquell Bad Zell entstanden. Im Zentrum des Ortes steht die spätgotische Pfarrkirche, die dem hl. Johannes dem Täufer geweiht ist. Sehenswert ist der barocke Altarraum von B. Altomonte.



KALTENBERG

Tel. +43 (0)7956 7305

Wie eine Filmkulisse: traumhaft schöne Natur und viel Ruhe bietet ein Urlaub in Kaltenberg. Für Wanderfreunde empfiehlt sich als Tagestour der Silberbergerweg. Und es gibt noch mehr Erlebnisse, wie ein Ausflug zur Schnapsbrennerei oder eine romantische Kutschenfahrt. Die Marien-Wallfahrtskirche bietet die perfekte Kulisse für Hochzeiten.



KÖNIGSWIESEN

+43 (0)7955 6255

Acht Mal wurde Königsiesen unter die drei schönsten Blumenorte in OÖ gekürt. Der Marktplatz überrascht mit vielen romantischen Details mit Stütchen aus acht Jahrhunderten. Das 480 Felder zählende Schlingrippengewölbe der Pfarrkirche und das Heimathaus machen Königsiesen zu einem beeindruckenden Ausflugsziel.



LIEBENAU

+43 (0)7953 8111

Mit einer Seehöhe von 970 m weist Liebenau den höchstgelegenen Ortskern Oberösterreichs auf. Das Tannermoor, das größte Waldhochmoor Österreichs, befindet sich in Liebenau. Der Reichtum an seltenen Pflanzen und Tieren sind der kostbarste Schatz des Moores. Wer will, kann sich vom Moor führen durch das Moor begleiten lassen.



PIERBACH

+43 (0)7267 8255

Das abwechslungsreiche Landschaftsbild rund um Pierbach reicht von 800 m hohen Hügeln bis zur 486 m tiefgelegenen unberührten Flusslandschaft der Großen und Kleinen Naarn. Der Ortsname entstand durch die Birkenhaine, die am Flussufer wuchsen. Die Burgruine Rutenstein zählt zu den eindrucksvollsten Ruinen des Landes.



SCHÖNAU IM MÜHLKREIS

+43 (0)7261 7255

Zwischen Waldaist und Naarn, inmitten dichtbewaldeter Bergkuppen liegt Schönau im Mühlkreis. Das Ortsbild wird geprägt durch die vielen alten Bauernhäuser mit ihren für die Region typischen steinernen Mauerwerken. Von der Anhöhe des „Herrgottsitzes“ und der Burgruine Prandegg bietet sich ein atemberaubender Panoramablick.



ST. LEONHARD/FR.

+43 (0)7952 8255

Idyllisch gelegen am nordwestlichen Fuß des 892 m hohen Predigtberges findet man den Ort St. Leonhard bei Freistadt. Vorbei an mächtigen Granitformationen und mystischen Opferschalen führt der 21 km lange Gipfelweg zu überwältigenden Aussichtsplätzen. Im „MOMENT“ entdeckt man regionale Produkte und Dienstleistungen.



Wegerstein



„Pflege deinen Körper, aber identifiziere dich nicht mit ihm, sondern halte ihn in Balance mit deinem Inneren.“

Gipfelkreuz Harlingsedt



„Der Ernst des Lebens braucht Freude als Treibstoff der Lebendigkeit.“

Langtalerkapelle



„Der Schlüssel zum gesunden Altern liegt in deinem Alltag.“



Meine Hügellwelt.

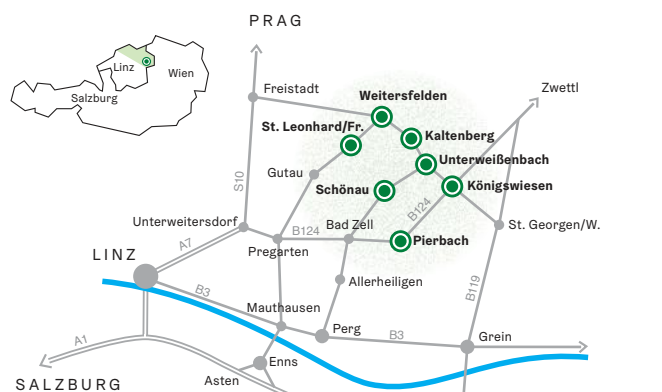
Der Johannesweg

So finden Sie zu Einkehr und Zufriedenheit.

6. Auflage 2023



www.johannesweg.at



Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt
Infocenter Unterweißenbach
4275 Unterweißenbach, Markt 19
Tel. +43 (0) 50 7263-31
info@johannesweg.at, www.johannesweg.at
www.muehlviertel-urlaub.at



Meine Hügellwelt.

1 2

NOTRUF NUMMERN



Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

UNTERWEISSENBACH

+43 (0)7956 7255

Im Tal der kleinen Naarn befindet sich Unterweißenbach. Im Markt lohnt sich ein Blick in die gotische Pfarrkirche mit dem beeindruckenden Netzrippengewölbe. Einen atemberaubenden Weitblick genießt man vom Gipfelkreuz „Wolfsberg“ und beim „Wegerstein“. Ein Ausflugshighlight ist der Jagdmärchenpark Hirschalm.



WEITERSFELDEN

Tel. +43 (0)7952 6255

Der Ort Weitersfelden liegt oberhalb des Zusammenflusses von Weißer und Schwarzer Aist. Eine bewegte heimatkundliche und sagenhafte Geschichte begleitet das Gebiet um Weitersfelden. Besonders sehenswert sind die Zwischenstromwiese und die Steinloßkapelle Kammerer-Kreuz, die den 879 Meter hohen Kammerenberg krönt.

